



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 146 (1935)

440 (24.9.1935) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-387313](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-387313)

an die Öffentlichkeit treten würde. Die neue Wendung der Dinge hat allgemeine Bedenken hervorgebracht.

In Regierungskreisen ist man geneigt, anzunehmen, daß diese Vorläufe die ihm geschuldeten Forderungen nach einer breiteren Grundlage nicht genügend erfüllt haben. Die Heranziehung weiterer Parteien dürfte auf starken Widerstand der katholischen Volkspartei führen, umal die Kuppelung der Parteien durch die Einparung von drei Ministerien erwirkt werden ist.

Eine interessante ägyptische Stimme

Wiedergabe des D.N.H.

— Paris, 23. Sept.

In einer Unterredung mit dem Vertreter des „Antiquaire“ in Kairo erklärte der ehemalige ägyptische Ministerpräsident Isma'il Sedki Pascha dem Blatt folgende u. a. daß Kopten die Folgen eines Konfliktes nicht ertragen können, dem es nicht völlig fernliege. Abzweigen gegenüber sei die Stellung Kopten nicht ein zu wertvolles Gut, als daß man ohne Trauer zwischen Wende, wie ein Volk Gefahr liefe, sie zu verlieren. Von dieser Stimmung für die ägyptische Sache abgesehen, könne Kopten nicht möglich, bei darüber zu murren, daß im England zum Übergang der Kämpfer dieser Unabhängigkeit wache. Seit Jahren verhalte Kopten ohne Erfolg, keine Beziehungen zu England zu treiben. Wie sollte Kopten, das über keine eigene Zukunft nicht unterrichtet sei, in dem vorliegenden Streit von so großem Aufwand für die eine oder andere Seite Partei ergreifen?

England dürfe Kopten entscheiden an seiner Seite stehen, wenn es ein Bündnis mit Kopten gewünscht und dadurch eine Garantie der ägyptischen Unabhängigkeit erreichen wolle. Aber es liege, daß eine derartige Vereinbarung auch nicht ohne Bewußtsein, ohne daß Kopten zu Wort kommen, treffen die englische Kräfte. Diese Vereinbarungen auf ägyptischem Boden, und die englische Flotte würde in ägyptischen Häfen verankert, die einen Erfolg für das alte Schicksal des Landes bringen könnten. Es sei zu befürchten, daß trotz der Gefahr, die Kopten zu tragen gezwungen sein würde, den Kopten erklärt werden würde, daß die Stunde für einen Entschluß gekommen in die Reihen der wirklich freien Völker noch nicht gekommen sei. Wenn Kopten Gelassenheit haben würde, seine Sache in West zu vertreten, würde es seinen ausländischen Kavalari bedürfen. Hunderte von ägyptischen Jureten seien würdig, am Tisch des Weltkongresses zu sitzen.

„Der drohende Krieg — ein kapitalistischer Streit“

Wiedergabe des D.N.H.

— London, 24. September.

In einem englischen Artikel zu den englischen Arbeiter erklärt die Unabhängige englische Arbeiterpartei, „Der drohende Krieg“ werde für die Bevölkerung britischer und französischer imperialistischer Interessen und gegen die imperialistischen Interessen Italiens stehen. Im gleichen Augenblick, in dem die englische Regierung Italien verurteilt, müßten 10 000 britische Truppen in die Heimat zurückgezogen werden an der Nordwestküste Italiens einmarschieren, und zwar unter militärischen Vorwänden mit Maschinen, die Italien im Falle des Krieges notwendig wären. Dieser kapitalistische Streit ist nicht das Beden eines einzelnen englischen Arbeiters wert.

Die Stellungnahme der Unabhängigen englischen Arbeiterpartei ist insofern bemerkenswert, als die eigentliche Arbeiterpartei und auch die kommunistische Partei sowie die englischen Gewerkschaften bis jetzt einhellig für die Ergriffung militärischer Maßnahmen gegen Italien ausgesprochen haben.

Wierzechn Akademiekonzerte in diesem Winter

Zwölf Montagkonzerte (Wiese A) und sieben Dienstagkonzerte (Wiese B)

Mannheim hat in der Geschichte unserer deutschen Musik um die Mitte des 18. Jahrhunderts eine höchst interessante Rolle gespielt. Wägen Welt und Form der damaligen künstlerischen Schöpfung sind auch geworden: dabei geschah es in der Mannheimer Hofkapelle als wichtige Stützpunkte unserer Musik, gründen die Berufsstände, Mann und Frauen als Musikstadt zu bewahren. Das besonders an der Mannheimer Hofkapelle in die Traditionen der Hofkapelle. Aufzählung der hierher die Wiesen der musikalischen Akademie des Nationalkonservatoriums und Philharmonischen Orchesters, die zum 15. Male die deutsche Musikwelt eines Jahres vorlegte!

Wozu ist gekommen, nach besonders im Konzert. Die Zahl der Veranstaltungen ist von Jahr zu Jahr auf sieben gestiegen, der Anteil der heute noch lebenden Komponisten ist besonders erfreulich und vertritt Gesamtentwicklung des selbständigen Schaffens genügend, die Zahl von drei Komponisten — Professor Hermann Weidner, Dr. Fritz Schöberl, Generalmusikdirektor Eugen Baumgartner und Generalmusikdirektor Hans Wittich — vertritt im Besonderen mit dem einflussreichen Dirigenten der vier anderen Konzerte, Generalmusikdirektor Paul Wally, eine besondere Lebendigkeit in der Richtung der Dirigententempore.

Nach einem Jahr ist nicht weniger als fünf dieser Konzerte wirken namhafte Solisten mit: Die Solistenliste ist vertreten durch Maria Wally-Berlin (Soprano), dem ersten der Reichsoper, die auf dem diesjährigen Reichsfestivals und der Wally in den Konzerten der Festspiele 1928, Frau Wally-Berlin (Soprano) hatte bei seinem letzten Konzerte als Solistin in Mannheim einen außerordentlich großen Erfolg. Weiter hören wir den Weidner-Orchester, Maria Wally-Berlin, den

Das Anwachsen der Außenstände im Handwerk

Säumige Zahler bringen das gesunde Handwerk in Bedrängnis

(Von unserem Berliner Vertreter) [1] Berlin, 24. Sept.

Das deutsche Handwerk ist sehr allgemein durch große Außenstände in Bedrängnis geraten. Der Kustode sind unter der nationalsozialistischen Wirtschaftsführung von Jahr zu Jahr mehr geworden; aber die Säumigkeit sehr vieler Auftraggeber beginnt, den Wert der Arbeitserstellung für das Handwerk weitgehend in Frage zu stellen. Den Handwerkern fehlt das Geld zur Bezahlung der Steuern und der Beiträge für die Sozialversicherungen und vor allem die Mittel zur Durchführung neuer Aufträge. Wie schon die Zeit geworden ist, ist an zwei Beispielen veranschaulicht. Die Berliner Dachdeckerinnung mit rund 60 Betrieben hatte am Anfang des Jahres über eine Million Außenstände. Das sind ungefähr 1000 Mark auf den einzelnen Betrieb. Im Bezirk der Handwerkerinnung in Breslau haben jetzt 18 Innungen eine Gesamtaufstellung ihrer Außenstände gemacht. Dabei wurde festgestellt, daß 245 Betriebe über 10 Millionen Außenstände aufzuweisen haben, das sind im Durchschnitt je Betrieb 1000 Mark.

Der Reichsbund der deutschen Handwerker hat sich daher entschlossen, diesem Uebelstand in einer umfassenden Aktion abzuwehren und die Öffentlichkeit zur Unterstützung aufzurufen. Sämtliche Handwerksbetriebe sind aufgefordert worden, in der Zeit vom 24. bis 26. September Rechnungen und Forderungen zu versenden und sich zu bemühen, eine Bezahlung der Schulden bis zum 1. Oktober zu erreichen.

Mit dem Versenden der Rechnungen allein ist es freilich nicht getan. Es kommt darauf an, daß die Forderungen, vor allem die säumigen Zahler den Ernst der Lage erkennen. Es steht immerhin sehr viel auf dem Spiel. In der mangelnden Zahlungsbereitschaft der Auftraggeber kann die gesamte Arbeitserstellung des deutschen Handwerks scheitern. Es ist ein gutes Recht des Handwerkers, die Bezahlung seiner Arbeit zu verlangen, das seiner weiteren Existenz bedarf. Dennoch scheint es notwendig zu sein, etwas dazwischen zu setzen.

Wie das Deutschtum in Sowjetrußland vernichtet wird

Planmäßiges Vorgehen in den deutsch besiedelten Gebieten

(Von unserem Berliner Vertreter) [1] Berlin, 24. September.

Die Sowjetmacht hat sich unermüdet der Vernichtungskampagne gegen das in ihrem Staatsraum lebende Deutschtum fortgesetzt. Wir wissen, daß man halbverhungerten, verarmten Menschen die Erde und das Vieh, das die Grundlage ihrer Unterhaltung als schwerste Verbrechen anrechnet. Gleichgültig gegen das menschliche Leid und Leid, das jeder Menschheit, haben sich die Bolschewiken das Ziel gesetzt, das Deutschtum auszuwischen. Jede Rücksicht, die aus den deutschen Siedlungsgebieten der Sowjetunion zu sein dringt, ist ein neuer grauenvoller Verstoß für die Menschheit.

Wie wir dem U.S.S.R.-Dienst entnehmen, hat die U.S.S.R. beschlossen, das ganze Ackerfeld, das jetzt von den Deutschen zu bebauen ist, die Leistung dieser Aktion bei der Vernichtung der Erde werden die Deutschen vertrieben und zu Hunderten nach dem hohen Norden verbannt.

Nach aus dem Baltikum, wo man sich über 100 deutsche Familien in den Jahren 1928 und 1929 geflüchtet hatten, wird berichtet. Diese Deutschen trübten durch Arbeit in den Öfen und Zuckerrüben zu krummer Dasein. Vor einiger Zeit wurden sämtliche Männer verhaftet

und in ein Zwangsager geschickt. Von hier aus wurden sie täglich auf Feldern an verschiedene Stellen zur Arbeit gebracht. Nach die Frauen und Kinder müssen täglich mehrere Stunden auf den Plantagen Sklavenarbeit leisten. Weiter erfahren wir, daß aus der Odessaer Gegend 100 deutsche Gefangen in dieses Lager gebracht wurden und hier ebenfalls zur Arbeit verwendet werden. Auch gegen die Vertreibung der bekannten „Kulak“ Konterdita“ in Deutschland — ein Zusammenstoß aller deutscher Weisheiten im Reich — ist ein gerichtliches Verfahren eröffnet worden. 17 Mitglieder wurden bis zu 10 Jahren Zwangsarbeit verurteilt und in die Verbannung geschickt.

Von der Einwirkung der russischen Arbeiter werden wir, das nennenswert wieder 27 deutsche Arbeiterfamilien aus Wolhynien in die Samowohl-Kolonien verbannt worden sind. Die Familien befinden sich in äußerst bedauerlicher Lage, da sie kaum das Notwendigste mitnehmen konnten. Die Mitglieder der einzelnen Familien wurden auseinandergerissen. Frauen und Kinder wurden in elenden Holzbaracken, während die Männer bis 100 Kilometer weit vom Standort zur Arbeit gezwungen werden. Die Verurteilung ist auf ein Mindestmaß beschränkt. Jeder Arbeiter, ob Mann oder Frau, erhält täglich 500—600 Gramm Brot. Für die Arbeit, Geschicklichen und Kranken ist die Ration

noch ärgerlicher bemessen. Schweiß, Mühe, Hunger und Frieren stehen die von den Sowjets gewünschte Arbeit und fordern täglich ihre Opfer. Besonders groß ist die Sterblichkeit unter den Kindern. Unterwegs ist die Zahl der Kinder, die in den Hunderten von Verbannten sterben, in Reihen, während die Eltern und so es noch noch ist, ein Kind zugrunde gegangen sind.

Das Sowjetregime in Sowjetrußland hat ein neues Todesurteil ausgesprochen gegen die deutsche Lehrerin Margarete Bränte, die Frau des ehemaligen Direktors der deutschen Schule in Krasnodar, Hugo Bränte. Die Verurteilung der Frau Bränte erfolgte ausschließlich wegen ihres mit anderen Lehrkräften derselben Schule ausgeübten Interzessionswesens, waren Versuche.

Wie noch aus sehr zuverlässiger Quelle bekannt wird, ist das Dorf H. Bränte bei Chiva, das 10 Seelen zählte, am 24. 1928 angegriffen worden. Die Bewohner wurden nach Tobolsk, Irkutsk verfrachtet und müssen Zwangsarbeit in einem kollektiven Betrieb des sowjetischen Hindustans leisten.

Die Regierung, die für diese Schreckensurteile verantwortlich ist, gebietet dem Volk, an und wurde von der Ration der „Reichsrecht“ und der „Humanität“ zum Hungertode ernannt!

Das Sowjetregime in Sowjetrußland hat ein neues Todesurteil ausgesprochen gegen die deutsche Lehrerin Margarete Bränte, die Frau des ehemaligen Direktors der deutschen Schule in Krasnodar, Hugo Bränte. Die Verurteilung der Frau Bränte erfolgte ausschließlich wegen ihres mit anderen Lehrkräften derselben Schule ausgeübten Interzessionswesens, waren Versuche.

Wie noch aus sehr zuverlässiger Quelle bekannt wird, ist das Dorf H. Bränte bei Chiva, das 10 Seelen zählte, am 24. 1928 angegriffen worden. Die Bewohner wurden nach Tobolsk, Irkutsk verfrachtet und müssen Zwangsarbeit in einem kollektiven Betrieb des sowjetischen Hindustans leisten.

Die Regierung, die für diese Schreckensurteile verantwortlich ist, gebietet dem Volk, an und wurde von der Ration der „Reichsrecht“ und der „Humanität“ zum Hungertode ernannt!

Ein englischer Arzt unter Nordverdacht

(Von unserem Berliner Vertreter) [1] London, 24. Sept.

Der Polizeiarzt des in der Grafschaft Kent gelegenen Ortes Gatham ist unter der verdächtigsten Beschuldigung des verächtlichen Nordes verhaftet worden. Die Frau eines englischen Marineoffiziers, der unlangst nach Malta verlegt worden ist, starb vor einer Woche unter merkwürdigen Begleitumständen im Krankenhaus in Gatham.

In England wird bei jedem außerordentlichen Todesfall ein besonderes Gericht abgehalten. Bei dieser Verhandlung zu der als Sachverständiger der Gerichtsarzt von Gatham hinzugezogen werden war, traten überraschend schwere Verdachtsmomente gegen den Polizeiarzt von Gatham zutage. Über die Einzelheiten des Falles ist bisher noch nichts bekannt geworden.

Banditen rauben eine Schule aus

Wiedergabe des D.N.H.

— Schanghai, 24. Sept.

Etwa 60 Banditen, die teils mit modernen Gewehren, teils mit Speeren bewaffnet waren, überfielen die Volksschule im Dorfling an der Mündung des Jialing und plünderten das Schulgebäude vollständig aus. Die erbeuteten Güter waren mit einer Menge von einem Lehrer, 20 Schülern und zwei Schullehrern in hohen Tischen auf die Höhe der, bevor die Banditen auf der Rückfahrt Hilfe bringen konnten.

Massenvergiftung durch Pilgerfahrt

Wiedergabe des D.N.H.

— Paris, 24. Sept. In Valencia wurden 10 Tote und zweier Schwerkranker nach dem Besuch von 15 000 Pilgern in einem Bergkloster festgestellt. Die Pilger waren in ein Klostergebäude eingekerkert worden, aus dem ihnen kein frisches Wasser mehr zugeführt werden konnte. Bei zehn anderen heißt es, daß sie sich selbst vergiftet haben.

Polizei

Immer noch gehen nach dem Polizeibericht in der Stadt verschiedene Verbrechen vor. Die Polizei hat in der letzten Zeit eine Reihe von Verbrechen aufgeklärt. Die Täter sind teilweise verurteilt worden.

Neu

Die Polizei hat in der letzten Zeit eine Reihe von Verbrechen aufgeklärt. Die Täter sind teilweise verurteilt worden.

Grenzen auf gute ausländische Markt zum Vergleich gestellt wird (Lithuania) der Halle, bei sich immer lange bei und demnach erworben, klar ist einer der repräsentativsten Musiker des heutigen England, Symonowitsch kommt aus der Ukraine.

Die Konzerte werden wie früher, zweimal pro Woche, Montag (Wiese A) und Dienstag (Wiese B) und zwar an folgenden Tagen: 7. 8. Oktober; 13. 14. November; 20. 21. Dezember; 27. 28. Januar; 3. 4. Februar; 10. 11. März; 17. 18. März.

Die Preise der verschiedenen Wiesen sind unter Berücksichtigung der Einkommensverhältnisse festgesetzt. Die Konzerte für die Montagabendkonzerte werden nach wie vor abgehalten, die nachts stattfinden, das ist sehr schön, aber Einkommensverhältnisse kommen 100 Mark im Jahr nicht übersteigt. Bei der Wiese müssen die Einkommensverhältnisse vorgelegt werden. Die Veranstalter der Wiese A haben es nach den Wiesen 100 bis 120 Mark für die Wiese B. Diese außerordentlich günstige Vereinbarung darf als ein großes Engagement

Was die Deutschen lesen

Wenigstens fünfzig Bücher über die Frage, welche Werke des deutschen Schriftstums gegenwärtig dem höchsten Interesse begegnen, sind einer Überherrschaft über das deutsche Schrifttum im Jahre 1929 zu entnehmen. Danach hat das Schrifttum der fünfzig Jahre des Reichs, Reichsministerialrat der bildenden Kunst, der Geschichte einschließlich Kulturgeschichte und der Religionswissenschaft zusammengefasst.

Dr. Will v. Röntgen gibt im „Berichtblatt für den Deutschen Buchhandel“ für dieses Amtsjahr folgende Bestimmung: „Es besteht für das reichliche Schrifttum einmal die bedauernde Tatsache, zum anderen aber wohl auch die Tatsache des deutschen Volkes an seinen religiösen und literarischen Tugenden; es besteht für die Reichsministerialrat eine Reihe von Schriften, die die Rechte der neuen deutschen Rechtsprechung, für die Geschichte und Kulturgeschichte die notwendige Umfassung des deutschen Reichs auf archaischen Dingen und mehrfache

kommen der Veranstalter erlaubt und begünstigt werden. Die entsprechenden Preise der Karten für die Dienstagkonzerte (Wiese B) bewegen sich zwischen 5 und 10 Mark. In den Karten ist über, daß Einzelkarten in beiden Konzerten gleichwohl gelten. Einen weiteren Vorteil — und keine kleinen! — hat nur der Wiese. Nur die Wiese helfen mit, den hohen Preis der Karten des Nationaltheater-Orchesters eine erst genannte Höhe gemeinsam gegenüberzustellen.

Wie in den Vorjahren werden auch diesmal billige Einkaufskarten an den einzelnen Konzerten abgegeben. Diese finden jeweils am vorhergehenden Sonntag, vormittags 11.30 Uhr, in der Stadthalle (Hochschule für Musik, Mannheim A, 1. St.) statt. Die Vortragenden: Dr. Friedrich Scherz, Röntgen, haben es als ihre Aufgabe an die Reichsministerialrat im Konzert zu zeigen, indem sie das Werk nicht in den Mittelpunkt stellen, sondern gleich aber einen gewissen Zusammenhang mit allen Seiten nachweisen.

„Vollendung.“ Für die Wiese Kunst und das Buchgewerbe wird auf eine wertvolle Wiedergabe des Lebenspreises hingewiesen. Während bei alle an der Gesamtproduktion der ersten Hälfte einen Rückgang der Produktion zu bemerken sind, haben sich jedoch und literarische Schriften ein starkes Wachstum dieser Reichsministerialrat festgestellt. Der Anteil an der Gesamtzahl der veröffentlichten Werke im Jahre 1929 beträgt 13,80 v. H. gegenüber 11,41 v. H. im Jahre 1928.

„Anker.“ Das „Ihr Werk“ in Mannheim. Immer noch gehen nach dem Polizeibericht in der Stadt verschiedene Verbrechen vor. Die Polizei hat in der letzten Zeit eine Reihe von Verbrechen aufgeklärt. Die Täter sind teilweise verurteilt worden.

Die

Rum habe

Der Re

Realität

Realität

Realität

Realität

Realität

Realität

Realität

Realität



Mannheim, 24. September.

Mannheim ist auch noch da!

Nun haben wir unsere Reichsbahn und es kann nicht der geringste Zweifel darüber bestehen, daß gerade die Stadt Mannheim sehr eng mit der Reichsbahn verbunden ist. Es entspringt keinem empfindlichen Volkspatriotismus, wenn wir mit allem Nachdruck darauf bestehen, daß die jetzt oftmals belächelte Reichsbahnverkehrsfrage auch bei ihrem wirklichen Namen genannt wird: 'Frankfurt-Mannheim-Deiselberg'. Wir drängen mit vollem Recht von allem Anfang an eine richtige Bezeichnung, denn Mannheim ist kein beliebiges Dorf, an dem zufällig die Reichsbahnstation verläuft, Mannheim ist vollwertige Station der Reichsbahn und hat sogar die schönste Zufahrt überhaupt. Wer so überflüchtig war, man, als man gehen bei den Kundfunknachrichten hören mußte, daß die Eröffnung der Strecke 'Frankfurt-Deiselberg' erfolgt sei und daß 'im nächsten Jahr der Ausbau von den beiden Endpunkten, von Frankfurt nach Mannheim und von Deiselberg nach Bruchsal erfolgt'. Von Mannheim hörte man in dem ganzen Bericht kein Wort! Nicht einmal die Tatsache wurde erwähnt, daß die Eröffnung der Strecke zuerst nach Mannheim führte. Wir Mannheimer sind über diese Zurückbildung alles andere als erfreut und wir möchten doch den Kundfunk hören haben, in Zukunft was nicht zu übersehen. Jedenfalls dürfen wir verlangen, daß unsere Reichsbahnverkehrsfrage beim richtigen amtlichen Namen genannt wird: 'Frankfurt-Mannheim-Deiselberg', wenn der Kundfunknachrichtendienst von ihr berichtet.

Der Reichsführer Stuttgart, so wird und von der Pressestelle der Stadt Mannheim dazu mitgeteilt, hat bekannt, daß er eine Fallmeldung, die ihm von anderer Stelle zugeleitet worden wäre, weitergeben hat und sich bereit erklärt, eine entsprechende Verurteilung durchzuführen. Wenn Interessenten aber, die Mannheim um jeden Preis inschreiben wollten, sei nochmals gesagt, daß ihnen das nicht gelingen wird, denn Gott sei Dank besitzt Mannheim die besten die höchste Anwesenheitspflicht, die von berufener Stelle als eine 'königliche Einführung' bezeichnet wurde.

Polizeibericht vom 24. September

Innere Verbrechen: erlitt ein Radfahrer, der gestern nachmittag auf der Arrenau-Schweyger- und Ballhofstraße mit einem Personentransportwagen zusammenstieß und auf die Straße geschleudert wurde. Der Verletzte wurde nach dem Städtischen Krankenhaus gebracht. Die Ursache des Zusammenstoßes soll auf Nichteinräumen des Vorfahrtrechtes durch den Radfahrer zurückzuführen sein. Kraftfahrzeuge müssen verkehrssicher sein. Bei einer gestern vorgenommenen Prüfung des Kraftfahrzeugverkehrs wurden insgesamt 20 Kraftfahrzeuge wegen verschiedener technischer Mängel besonders, darunter 18 wegen unvorrichtiger Beleuchtung, 8 wegen unvorrichtiger Kennzeichen und 4 wegen Fehlen des Bremslichts. Von politischen Gründen wurden gestern zwei Verurteilungen ausgesprochen.

Verloren ging am 17. September auf dem Lindenberg, auf dem Wege Tunnel, Krenzelsdorf, Fischelbrunn, Hindenburg, Waldpark, Emil-Deitel, und Weizenriedstraße, ein roter Saffian-Waldbeutel mit etwa 47 Mk. Inhalt.

Vorböten der Oktobermesse

Der einigermassen mit dem Ablauf des Jahres und seinen zeitlich geschundenen, wenn im Voraus festgelegten Verkaufslagen verknüpft ist, der weiß, daß die Oktobermesse vor der Tür steht. Zunächst haben zwar die Submissionspreise das Vergnügen, aber in vierzehn Tagen kommen auch wir dazu.

Die ersten Vorböten der Oktobermesse machten sich gestern bemerkbar, als die Plätze für die Verkaufsmesse längs dem Adolf-Hitler-Weg verteilt wurden. Die Verteilung ging in aller Ruhe vor sich und die großen Überfüllungen blieben fern. Die Verkaufsplätze, die für 10 Mark veranschlagt waren, konnten zum Verkaufspreis erworben werden, oder kamen höchstens eine bis drei Mark teurer. Selbst eine freie Kaufnahme war zu verzeichnen. Ein Händler wollte durchaus auf keinen anderen Platz, der ihm von einem anderen Händler freigegeben wurde, also bot man weiter in die Höhe, bei 70 Mark erfolgte der Zuschlag, nachdem der eine Bewerber um den Platz die Stellen abgelehnt hatte. Nun wußte aber der unterlegene Händler, daß der Sieger unbedingt den Zuschlagplatz haben mußte und so bot er bei diesem Preis 100 Mark mit. Erst bei 71 Mark machte er Schritt und so mußte der andere wieder tiefer in den Preis greifen, als er dies hätte tun müssen, wenn ihm der Gewinner den Platz, ohne den er kein Geschäft nicht betreiben kann, überlassen hätte.

Der einzelne Händler bemüht sich ebenfalls um Standplätze, doch belähen nur zwei von ihnen die erforderliche Erlaubnis der Wirtschaftsprüfungskammer. Die Wirtschaftsprüfung hatte aber ein wunderbares Auge, und als man bemerkte, wie die Händler ihre Erlaubnisse hinter sich ausstülpen wollten, nahm man sie ihnen wieder ab, und nur die beiden berechtigten Händler erhielten ihren Platz. Die Plätze für Zufahrten, die früher so knapp waren, daß man ein mehreres des Aufschlages zahlte, gingen diesmal nicht nur zum Verkaufspreis ab, sondern ein Teil sogar einer der vier Plätze frei.

Als wesentliche Notizung darf man verzeichnen, daß man erkennen keine jüdischen Händler auf der Messe sein werden, denn bei den letzten Wahlen besonders Plätze am Ende der Verkaufsmesse zugewiesen waren. Kammer hat man nur eine kleine Befreiung zugelassen. Die Verkaufsmesse wird dadurch keine Beeinträchtigung, da andere Geschäfte an ihre Stelle getreten sind.

Die Freizeit der Hausgehilfen

Neue Richtlinien des Treuhänders für das Wirtschaftsgebiet Südwest

Der Treuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Südwest hat Richtlinien über die Unterbringung, die Arbeitszeit, die Entlohnung usw. der Hausgehilfen erlassen. Nach den Richtlinien ist den Hausgehilfen ein wohnlicher Raum für die Erholungszeit zur Verfügung zu stellen, der den gesundheitlichen Erfordernissen entspricht. Der Raum muß von innen und außen abschließbar sein. Er darf nicht als Durchgangsräum oder Abstellraum für häusliche Gegenstände dienen. Es müssen ein eigenes Bett, Tisch und Stuhl, eine eigene Waschanlage und ein abschließbarer Schrank vorhanden sein. In der Aufenthaltsraum nicht beheizt, so muß dem Hausgehilfen während der kalten Jahreszeit der Aufenthalt in einem geheizten Raum innerhalb der Hausgemeinschaft ermöglicht werden. Die Arbeitszeit soll so eingerichtet werden, daß eine ununterbrochene Nachtruhe von neun Stunden, bei jugendlichen Hausgehilfen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr von 10 Stunden gewährleistet ist. In jeder Woche sowie an jedem zweiten Sonntag oder gesetzlich anerkannter Feiertag hat der Hausgehilfe Anspruch auf einen freien Nachmittag und Abend. Die Verwendung der Freizeit steht grundsätzlich im freien Ermessen des Hausgehilfen. Es soll jedoch die Freizeit nicht über

Mitternacht ausgedehnt werden. Lieber die regelmäßige Freizeit hinaus soll der Hausgehilfe zur Berechnung seiner freizeitspezifischen und kirchlichen Rechte und Pflichten die nötige Freizeit erhalten. Nach der Befreiung der Unterhaltungen der NS-Gemeinschaft 'Kraft durch Freude' und der 'Deutschen Arbeitsfront' soll ihm ermöglicht werden, ferner der Dienst im Bund deutscher Mädel, soweit die Arbeit es im Einzelfalle gestattet. Der Hausgehilfe hat einmal im Jahre Anspruch auf einen Erholungsurlaub. Er beträgt nach einer Beschäftigungszeit von mindestens sechs Monaten im ersten und zweiten Beschäftigungsjahr eine Kalenderwoche in und nach dem dritten Jahre mindestens zwei Kalenderwochen. Für die Dauer des Urlaubes ist der Hausgehilfe außer dem Gehalts eine Geldentschädigung für ungenutzte Feiertage und Wohnungsmiete nach den vom Versicherungsamt veröffentlichten Sätzen zu gewähren. In den Richtlinien wird u. a. noch bestimmt, daß Arbeitgeber, die der Hausgehilfe bei besonderen Gelegenheiten erhalte, auch im Falle freier Entlassung nicht zurückgefordert werden können. Dem Hausgehilfen ist eine Ausfuhrmilde und nachträgliche Rente zu gewähren. Die Richtlinien sind bereits in Kraft getreten.

SA-Männer erhalten ihre Sportabzeichen

Am Samstag trafen sich in der Vordertafel SA-Männer des Sturmbanns 11/B 200 mit ihren Angehörigen und Kameraden, um aus der Hand ihres Sturmbannführers Ritter von Oberlein das SA-Sportabzeichen in Empfang zu nehmen, das sie sich in den letzten Wochen eifrig erarbeitet hatten. Wenn auch kaum genug, so ist eine glänzende Feier auszumachen, wenn man überlegt, daß es sich um Männer handelt, die schon im Weltkrieg ihren Mann erproben hatten und deren Alter 36 Jahre zählt. Aber Wille, Energie und Kameradschaft mit einem Wort: dieser SA-Mann, haben sie die feinsten und höchsten Bedingungen erfüllen lassen, für die es keine Mildertung gibt, es mag einer so alt sein, wie er will, und für die auch kein Rangunterschied gilt: hier hebt der Sturmbannführer neben dem SA-Mann, der Oberleiter neben dem Sturmbannführer zu gleicher Stellung in Kraft und Ehre angetreten, und nur die Leistung gilt.

In gleichem Schritt und Tritt gleichem Ziele zu marschieren, das ihnen der Führer gegeben habe. Das Abzeichen des Sportabzeichners ist hier erlangt und wurde deshalb, wie alles, was man im Leben erlangt, besonders in Ehren gehalten werden, da es keinen besonderen Wert auf diesem Kampfe erhalte. Mit besterwilligen Glückwünschen überreichte er unter Begeisterung jedem die Abzeichen. Nach ihm sprach Oberleiter Ritter. Der die Größe des Abzeichens veränderten Sturmbannführer wurden überreichte und seiner Freude darüber Ausdruck gab, daß gerade heute die SA-Männer in Ehren gehalten werden, da es keinen besonderen Wert auf diesem Kampfe erhalte. Mit besterwilligen Glückwünschen überreichte er unter Begeisterung jedem die Abzeichen. Nach ihm sprach Oberleiter Ritter. Der die Größe des Abzeichens veränderten Sturmbannführer wurden überreichte und seiner Freude darüber Ausdruck gab, daß gerade heute die SA-Männer in Ehren gehalten werden, da es keinen besonderen Wert auf diesem Kampfe erhalte.

Dieser zweiten Begehung, der über dreihunderttausend SA-Männer in einer weltweiten Kameradschaft vereint hat, beschloß den Stunden des Ruhens und der Erholungszeit, die von Wirtschaftskreis der wacker spielenden Kapelle der Städtischen Betriebe umrahmt und durch verschiedene Beiträge verstärkt waren, unter denen die mit vollständigem aufstrebenden Partien gelungenen Wieder des Sturmbannführers Ritter besonders erwähnt werden müssen. Den Mittelpunkt der Feier, deren einleitende Begrüßungsworte Oberleiter Ritter selbst gesprochen hatte, bildete nach kürzlichen Reden einmarsch der Kameradschaft, an dem auch Kameradschaft des aktiven Sturms 11/B 200 teilnahmen waren. Sturmbannführer Ritter von Oberlein wird mit besonderer Aufmerksamkeit darauf hin, daß der Jahrgang und die Reihe, unter der gleichen Fahne geführt,

den Sorgen des Alltags erholen. Der Sonntag brachte dann das erste große 'Singerfest' im großen festlich ausgeschmückten 'Morgenstern'-Saale. Eine Kameradschaft spielte auf, der alte und der neue Wein perle in den Gläsern, und lang und all drehte sich bei Begeisterung im Tanz. Die letzte Gruppenveranstaltung, die in Schwelungen im 'Hallen'-Saale stattfand, hatte für die hiesige Tabakfabrikanten-Gesellschaft insofern einen Erfolg, als für die hiesigen Gruppenmitglieder für 1000 Mark und für eingeladene Gruppen 6750 Mark erzielt werden konnten. Das zur nächsten kommende Sonntag wird im Saale dieser Woche durch die Tagungsteilnehmer der Film- und Verkaufsgesellschaft geehrt.

Für Sauberkeit im Berufsstand

Das Recht der ersten Handelsvertreter auf ausreichende Berufsbildung, behandelt der Vortrag, den Reichsfinanzminister Goeßel in einer Plenarversammlung der Handelsgesellschaft und Geschäftsfreunde in der Kreisbetriebsgemeinschaft 17 Handel im großen Ballsaal hielt. Der Redner nahm vor allem Stellung gegen die in diesem Berufsstand immer noch vorhandene Ueberlieferung durch fremdbestimmte Elemente. Kein anderer Stand im deutschen Handel sei so wie Juden durchsetzt, dabei sei den arischen Geschäftsfreunden und Vertretern eine ausreichende Berufsbildung oft unmöglich. In dem Kampf um eine gerechte Verteilung der vorhandenen Arbeitsplätze müsse alles getan werden, um arische Vertreter und Mitteln unterzubringen. Der Jobe habe durch sein arisches Geschäftsbildern nicht nur den Berufsstand in schlechten Ruf gebracht, sondern auch arische Kameradschaften auf einen solchen Weg geführt.

Nicht unterschätzen dürfe man die Gefahr, daß durch Geschäftsfreunde und Vertreter täglich unzulässige Verkaufspraktiken getrieben werden. Das durch die fremdbestimmten Elemente viele Beispiele nicht immer im Sinne des neuen Staates geführt wurden, dürfte nicht außer Acht gelassen werden. Die heute noch Juden durchsetzen, sollten bedenken, daß die durch ihre Vertreter zuweilen eine politische Situation überreichen. Bei dem Verhandlungsweg müßte man zu einer einträglichen Regelung kommen.

Mitteil aus Sandhofen

Heber Rangelt an Kämpfungen dachte man sich am Wochenende hier nicht zu besorgen, denn nicht weniger als zwei Singerfesten fanden auf dem Platz, denen sich ein Kameradschaftabend des Reichsarbeitsdienstes anschloß. Schon am Samstagabend herrschte reger Betrieb. Im 'Lindenberg' hat sich das 'Singerfest' in feinem Rahmen, aber dennoch mit um so größerem Erfolg. Eine ausgezeichnete Stimmung herrschte bei diesen Höhe der von Strauss bestrichenen. Für Nacht und Sicherheit sorgte in besser Weise nicht allein. Man muß die Höhe feiern, wie sie ist. Das feste für der Reichsarbeitsdienst 2701 Hermann-Wein-Kaserne, der am gleichen Abend in einem öffentlichen Kameradschaftabend in der Turnhalle des Turnvereins 1987 eingeladen hatte. Man konnte sich auch hier bei einer ausgezeichneten Vertretung einmal ordentlich von

Urteile des Badischen Sondergerichts

Ein arbeitshungriger Redierer. Unter dem Vorwurf von Verleumdung hat das Sondergericht Mannheim, der 1933 geborene Karl Reckert, der als erster unter Anklage steht, und Peter, dem die zweite unter Anklage steht, nicht befreit, denn man verurteilt ihn von Mannheim am im Schwabwald bei Waldenbucher Beschäftigung. Früher ging er der Arbeit aus dem Wege und hatte sich keine Unterfertigung. Seine Straffreiheit wird 21 Monate wegen Betteln und Vandalismus auf. Nun ist er ungeladener, daß er arbeitet und seinen Unterhalt selbst verdienen muß. Neben freier Unterhalt und Verpflegung hat er während der Haft noch ein 14 Mark Verdienst, den er jedoch für Alkohol ausgibt. Er liegt in einer Zelle mit 14 schweren Beschäftigten überdies Verhörschleichen hinterher und erklärt, daß es ihm vor der Nachbarnahme besser gegangen sei. Das Gericht sprach eine Gefängnisstrafe von sieben Monaten gegen den Angeklagten aus.

Er mußte flüchten sein...

Der 21 Jahre alte Hugo Wädelte ging freiwillig von der Reichswehr weg, um flüchten zu werden. Er trat als flüchtendes Mitglied bei einem Fliegerkorps in Königsberg ein und behielt sich, obwohl er wußte, daß er keine Berechtigung hierzu hatte, eine Uniform, die er auch trug. Das weiltend brachte er an der Uniform Vorzugsgeweißen an. Die flüchtende Uniform habe er in keiner Uniform, der er keinen Anstrich aus der Reichswehr verheimlichte und angeht, flüchten zu sein. In seinem Ausweis

abendrein farbenreinen Trug und mit merkmaligen Zeichen bemalt war. Nur am oberen Rand war ein wenig französisch zu sehen, aus dem hervorging, daß man dem königlich jugoslawischen aeronautischen Klub angehört, also jugoslawische Angehöriger. Sie lassen sich bestimmen und reden mit uns Einheimischen, vorzüglich natürlich den weiblichen. Angehöriger, besonders wenn sie gerade vom Jungfräulein in der Schweiz kommen, sind am gebräunten Teint, alle tragen sie einheitliche Sportkleidung und blassen Pullover, und zwei von den Neuen sind so richtig hübsche Kerle. Zug aufs Trenter. Kein Wunder, daß unsere Mannheimerinnen nur zögernd und ängstlich 'Kein und Danke schön' sagten auf die Einladung, mitzufahren. Nur, weil wäre es nicht gegangen, sie wollten nur nach Badminton, wo ja der 'Hörsperber' und manches gute andere Gesellschaften gemacht wird und es die Angehöriger leicht hinstellt. Von da aus aber soll es beim gehen, alle kommen sie sich alle Neuse wieder in den Bogen und ab ging es, mit einiger Schwierigkeit die Kurve zwischen P 6 und P 7 rumbend, wo ja noch bestia an den Schienen gebaut wird.

Der Gesamtanfang der 'Sängerfest'. Unter den aufgerufenen Anhängern des Bernatungs-Sonderanges, den die Reichsbahn am Sonntag von Badminton nach Mannheim a. d. S. brachte, befanden sich auch die Herren des Gesangsvereins 'Sängerfest' Mannheim, deren Ziel der Wein- und Wirtshaus Quartet war. Die Sänger und ihre Jubelkameraden - früher die 'Paffler' genannt - trübten nach Ankunft ihre Schritte alsbald nach dem Kessel des Weingutbesizers Wegmüller, der sie zu einer Beschäftigung seiner Keller und zur Kostprobe eingeladen hatte. Vereinsführer Fritz Heine begrüßte hier seine Göttern und stellte mit besonderer Freude die Kameradschaft des Ehrenvorsitzenden Humann und des Ehrenmitgliedern Musikdirektor Sieber sowie einiger Gründungsmitglieder fest. Mehrere Oberleiter, unter Leitung des hiesigen Musikdirektor Emil Sieber dankten den Herren des Gesangsvereins für die Einladung an den Gastgeber der Kameradschaft für den folgenden Besuch. Ueber die Beschäftigung Terrasse führte der Weg dann auf die schattige Bergeshöhe, von der aus man den unerschöpflichen Blick auf die sonnenbeglänzte Pfalz gewoh. Auf hübschen und schattigen Aussichtspunkten ging es wieder hinab in den Ort, wo in den Räumen des Gasthauses 'Zur schönen Aussicht' das Mittagmahl die Pfalzfahrer erwartete. Nachher verließen Chor- und Sologänger die Zeit bis zur Heimfahrt.

In der Mitgliederversammlung des Reichsverbandes Deutscher Schriftsteller machte der Leiter der Ortsgruppe Mannheim, Günther Kall, Mitteilungen über den Arbeitsplan für die nächsten Wochen. Von besonderem Interesse für die Allgemeinheit ist die Piero-Rede am 24. September, die durch die Kameradschaft des Dichters eine besondere Weise erhält. Im Rahmen der Kulturwoche ist ferner für Donnerstag, den 24. Oktober, ein Abend vorgesehen, an dem Mannheimer Dichter und Komponisten in Wort kommen sollen, besonders mit Werken, die zur Verherrlichung Mannheims beitragen.

Filmwunderschau

Polak und Gloria: 'Die Tempelgängerin'. Toutou, eine kleine feine Ballerina, hat ihr junges Herz Wang angewendet. Ihr Vater läßt den Jungling ins Haus, auf dem Weg dahin trifft er Sapat, Toutous Halbbrüder, und verliert sich in sie. Der Vater, empört über die Verbindung, leitet die Werbung ab, die beiden wollen fliehen, Toutou kauft die Freiheit ab, die ihr Bruder gibt. Still tritt sie beiseite und sucht den Tod in den Koffern des Pfaffen. Ihre Leiche wird gefunden, verbrannt und die Witwe über das Meer vertrieben. Diese ganze Komödie hat im französischen Original einen lässigen Charakter und wunderbaren Duft, welches ist auf dem Weg zum Film fast ganz verloren gegangen. Natürlich ist reiche Seltsamkeit, die eindrucksvollen Aufnahmen der Ballerinen in großer Entfaltung vorzuführen, und die Ballerinen zuweisen sich als schon ziemlich routinierte Schauspieler. Der Streifen ist im Technicolor-Verfahren hergestellt, das aber durch die teilweise unglückliche Farbgebung nicht besonders gewonnen. Im Programm ungenügend festlich ein sehr instruktiver Film über die Goldgräber zu Schwabach bei Rindern. Solche Darstellungen sind handwerklich und kulturgeschichtlich weit wertvoller als das abgeplattete und längst nicht mehr wahre Thema von dem angeblichen Paradies auf Baff.

Wieder zwei 'Jungen Jehovas'

Die beiden den Bistumsverbrechen angehörenden Eugen Müller aus Babel und Ernst Dörlinger aus Oberbrunn waren wegen Schusswaffenbesitzes und Druckschriften angeklagt. Sie hatten die Druckschriften von der Schweiz nach Deutschland eingeschmuggelt, obwohl sie wußten, daß diese verboten waren. A. erhielt zehn Monate, E. acht Monate Gefängnis. Bei A. wurden drei Monate und drei Wochen der Untersuchungshaft angerechnet.

Staatseinde unter sich

Klaus Joffner aus Stranburg und Adolf Fehle aus Altschbach, beide in Rastatt wohnhaft, hatten während einer Unterredung in der Wohnung des J., der eine Frau (Mitglied der NSDAP) bewohnte, schwere Beschuldigungen gegen führende Persönlichkeiten vorgebracht und staatsfeindliche Äußerungen gemacht. Das Gericht behandelte diesen Fall in nichtöffentlicher Sitzung. Die Angeklagten sehen heute 1000 ein, daß ihre Bemerkungen in keinem Hinblick zu den Tatsachen stehen. Das Sondergericht betrachtete alle vorliegenden mündlichen Äußerungen, die die Äußerungen in der Privatwohnung gemacht wurden und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt waren. Es verurteilte Joffner zu sechs Monaten Gefängnis, Fehle zu drei Monaten Gefängnis.

Mit nackten Füßen über glühende Kohlen

Ein Fakir unter der Kontrolle von englischen Wissenschaftlern

London, im September.

Unter Kontrolle einer ganzen Anzahl in- und ausländischer Wissenschaftler wurde seit dem Beginn einer Welle in Großbritannien von physischen Forschern ein Fakir in der Provinz West-England mit dem Namen 'K. K.' untersucht. Der Fakir ist gewohnt, mit nackten Füßen über glühende Kohlen zu gehen. Er hat die Fähigkeit, sich über glühende Kohlen zu bewegen, ohne sich zu verletzen. Die Forscher haben festgestellt, dass er eine Art 'Schutzschicht' auf seiner Haut hat, die ihn vor der Hitze schützt. Er hat auch die Fähigkeit, sich über glühende Kohlen zu bewegen, ohne sich zu verletzen. Die Forscher haben festgestellt, dass er eine Art 'Schutzschicht' auf seiner Haut hat, die ihn vor der Hitze schützt.

Seine Begleiter: Vor dem Beginn der Welle, die ihn zu einem berühmten Fakir machte, war er ein einfacher Mann. Er hat die Fähigkeit, sich über glühende Kohlen zu bewegen, ohne sich zu verletzen. Die Forscher haben festgestellt, dass er eine Art 'Schutzschicht' auf seiner Haut hat, die ihn vor der Hitze schützt. Er hat auch die Fähigkeit, sich über glühende Kohlen zu bewegen, ohne sich zu verletzen. Die Forscher haben festgestellt, dass er eine Art 'Schutzschicht' auf seiner Haut hat, die ihn vor der Hitze schützt.

Am Ende ist es so weit. Der Fakir hat sich über glühende Kohlen bewegt, ohne sich zu verletzen. Die Forscher haben festgestellt, dass er eine Art 'Schutzschicht' auf seiner Haut hat, die ihn vor der Hitze schützt. Er hat auch die Fähigkeit, sich über glühende Kohlen zu bewegen, ohne sich zu verletzen. Die Forscher haben festgestellt, dass er eine Art 'Schutzschicht' auf seiner Haut hat, die ihn vor der Hitze schützt.

Die Forscher haben festgestellt, dass er eine Art 'Schutzschicht' auf seiner Haut hat, die ihn vor der Hitze schützt. Er hat auch die Fähigkeit, sich über glühende Kohlen zu bewegen, ohne sich zu verletzen. Die Forscher haben festgestellt, dass er eine Art 'Schutzschicht' auf seiner Haut hat, die ihn vor der Hitze schützt.

Die Forscher haben festgestellt, dass er eine Art 'Schutzschicht' auf seiner Haut hat, die ihn vor der Hitze schützt. Er hat auch die Fähigkeit, sich über glühende Kohlen zu bewegen, ohne sich zu verletzen. Die Forscher haben festgestellt, dass er eine Art 'Schutzschicht' auf seiner Haut hat, die ihn vor der Hitze schützt.

Die Forscher haben festgestellt, dass er eine Art 'Schutzschicht' auf seiner Haut hat, die ihn vor der Hitze schützt. Er hat auch die Fähigkeit, sich über glühende Kohlen zu bewegen, ohne sich zu verletzen. Die Forscher haben festgestellt, dass er eine Art 'Schutzschicht' auf seiner Haut hat, die ihn vor der Hitze schützt.

Der Fakir, der sich über glühende Kohlen bewegt, hat die Fähigkeit, sich über glühende Kohlen zu bewegen, ohne sich zu verletzen. Die Forscher haben festgestellt, dass er eine Art 'Schutzschicht' auf seiner Haut hat, die ihn vor der Hitze schützt.

Der Fakir, der sich über glühende Kohlen bewegt, hat die Fähigkeit, sich über glühende Kohlen zu bewegen, ohne sich zu verletzen. Die Forscher haben festgestellt, dass er eine Art 'Schutzschicht' auf seiner Haut hat, die ihn vor der Hitze schützt.

Der Fakir, der sich über glühende Kohlen bewegt, hat die Fähigkeit, sich über glühende Kohlen zu bewegen, ohne sich zu verletzen. Die Forscher haben festgestellt, dass er eine Art 'Schutzschicht' auf seiner Haut hat, die ihn vor der Hitze schützt.

Der Fakir, der sich über glühende Kohlen bewegt, hat die Fähigkeit, sich über glühende Kohlen zu bewegen, ohne sich zu verletzen. Die Forscher haben festgestellt, dass er eine Art 'Schutzschicht' auf seiner Haut hat, die ihn vor der Hitze schützt.

Der Fakir, der sich über glühende Kohlen bewegt, hat die Fähigkeit, sich über glühende Kohlen zu bewegen, ohne sich zu verletzen. Die Forscher haben festgestellt, dass er eine Art 'Schutzschicht' auf seiner Haut hat, die ihn vor der Hitze schützt.

Der Fakir, der sich über glühende Kohlen bewegt, hat die Fähigkeit, sich über glühende Kohlen zu bewegen, ohne sich zu verletzen. Die Forscher haben festgestellt, dass er eine Art 'Schutzschicht' auf seiner Haut hat, die ihn vor der Hitze schützt.

Der Fakir, der sich über glühende Kohlen bewegt, hat die Fähigkeit, sich über glühende Kohlen zu bewegen, ohne sich zu verletzen. Die Forscher haben festgestellt, dass er eine Art 'Schutzschicht' auf seiner Haut hat, die ihn vor der Hitze schützt.

Der Fakir, der sich über glühende Kohlen bewegt, hat die Fähigkeit, sich über glühende Kohlen zu bewegen, ohne sich zu verletzen. Die Forscher haben festgestellt, dass er eine Art 'Schutzschicht' auf seiner Haut hat, die ihn vor der Hitze schützt.

Der Fakir, der sich über glühende Kohlen bewegt, hat die Fähigkeit, sich über glühende Kohlen zu bewegen, ohne sich zu verletzen. Die Forscher haben festgestellt, dass er eine Art 'Schutzschicht' auf seiner Haut hat, die ihn vor der Hitze schützt.

Noch immer schweigt die Luft. Zeitungspapier, das in den Straßen geworfen wird, geht in nächster Augenblick in Flammen auf. Kein Zweifel, das Jüdische Volk hat die Erde erdbebenartig erschüttert, wenn kein Körper nicht im Weltall durch un-erklärliche Kräfte gewendet wäre. Das Jüdische Volk hat die Erde erdbebenartig erschüttert, wenn kein Körper nicht im Weltall durch un-erklärliche Kräfte gewendet wäre.

Die Jüdische Nation ist ein Volk, das die Erde erdbebenartig erschüttert, wenn kein Körper nicht im Weltall durch un-erklärliche Kräfte gewendet wäre. Das Jüdische Volk hat die Erde erdbebenartig erschüttert, wenn kein Körper nicht im Weltall durch un-erklärliche Kräfte gewendet wäre.

Die Jüdische Nation ist ein Volk, das die Erde erdbebenartig erschüttert, wenn kein Körper nicht im Weltall durch un-erklärliche Kräfte gewendet wäre. Das Jüdische Volk hat die Erde erdbebenartig erschüttert, wenn kein Körper nicht im Weltall durch un-erklärliche Kräfte gewendet wäre.

Die Jüdische Nation ist ein Volk, das die Erde erdbebenartig erschüttert, wenn kein Körper nicht im Weltall durch un-erklärliche Kräfte gewendet wäre. Das Jüdische Volk hat die Erde erdbebenartig erschüttert, wenn kein Körper nicht im Weltall durch un-erklärliche Kräfte gewendet wäre.

Die Jüdische Nation ist ein Volk, das die Erde erdbebenartig erschüttert, wenn kein Körper nicht im Weltall durch un-erklärliche Kräfte gewendet wäre. Das Jüdische Volk hat die Erde erdbebenartig erschüttert, wenn kein Körper nicht im Weltall durch un-erklärliche Kräfte gewendet wäre.

Die Jüdische Nation ist ein Volk, das die Erde erdbebenartig erschüttert, wenn kein Körper nicht im Weltall durch un-erklärliche Kräfte gewendet wäre. Das Jüdische Volk hat die Erde erdbebenartig erschüttert, wenn kein Körper nicht im Weltall durch un-erklärliche Kräfte gewendet wäre.

Die Jüdische Nation ist ein Volk, das die Erde erdbebenartig erschüttert, wenn kein Körper nicht im Weltall durch un-erklärliche Kräfte gewendet wäre. Das Jüdische Volk hat die Erde erdbebenartig erschüttert, wenn kein Körper nicht im Weltall durch un-erklärliche Kräfte gewendet wäre.

Kumpels radeln zur „Lustigen Witwe“

Durch Wind und Wetter zum Musentempel

Duisburg, im September.

Man wird dieser Tage in den Zeitungen lesen können, daß 400 Mann der Besatzung der 'Sonne' in Duisburg in der 'Lustigen Witwe' einen Rekord aufgestellt haben. Die 'Lustige Witwe' ist ein Theaterstück, das in Duisburg aufgeführt wird. Die Besatzung der 'Sonne' hat einen Rekord aufgestellt, indem sie 400 Mann in Duisburg in der 'Lustigen Witwe' aufgeführt haben.

Die Besatzung der 'Sonne' hat einen Rekord aufgestellt, indem sie 400 Mann in Duisburg in der 'Lustigen Witwe' aufgeführt haben. Die 'Lustige Witwe' ist ein Theaterstück, das in Duisburg aufgeführt wird.

Die Besatzung der 'Sonne' hat einen Rekord aufgestellt, indem sie 400 Mann in Duisburg in der 'Lustigen Witwe' aufgeführt haben. Die 'Lustige Witwe' ist ein Theaterstück, das in Duisburg aufgeführt wird.

Die Besatzung der 'Sonne' hat einen Rekord aufgestellt, indem sie 400 Mann in Duisburg in der 'Lustigen Witwe' aufgeführt haben. Die 'Lustige Witwe' ist ein Theaterstück, das in Duisburg aufgeführt wird.

Die Besatzung der 'Sonne' hat einen Rekord aufgestellt, indem sie 400 Mann in Duisburg in der 'Lustigen Witwe' aufgeführt haben. Die 'Lustige Witwe' ist ein Theaterstück, das in Duisburg aufgeführt wird.

Die Besatzung der 'Sonne' hat einen Rekord aufgestellt, indem sie 400 Mann in Duisburg in der 'Lustigen Witwe' aufgeführt haben. Die 'Lustige Witwe' ist ein Theaterstück, das in Duisburg aufgeführt wird.

Die Besatzung der 'Sonne' hat einen Rekord aufgestellt, indem sie 400 Mann in Duisburg in der 'Lustigen Witwe' aufgeführt haben. Die 'Lustige Witwe' ist ein Theaterstück, das in Duisburg aufgeführt wird.

Die Besatzung der 'Sonne' hat einen Rekord aufgestellt, indem sie 400 Mann in Duisburg in der 'Lustigen Witwe' aufgeführt haben. Die 'Lustige Witwe' ist ein Theaterstück, das in Duisburg aufgeführt wird.

Amunterbrochene Postzustellung

Ihrer Zeitung nach dem 1. Oktober ist nur fiktiv gestellt, wenn Sie das Bezugs-geld spätestens bis zum 25. September an den Briefträger oder die Post bezahlten. Wir bitten daher unsere Postbezieher, diesen Termin nicht zu verpassen. Bei Be-zahlungen, die nach dem 25. des Monats aufgegeben werden, fordert die Post eine Sondergebühr von 20 Pf.

Neue Mannheimer Zeitung.

legen sich täglich in die Post, und es wurde eine wirklich lustige und einseitige Fahrt. Eigenartig lautete die 'Lustige Witwe' und zwei kleine, bewegliche Aufnahmegeräte hatten unter-mochten mehr als einmal an der Hofbahnstation vorüber, immer auf der Jagd nach neuen Motiven.

In Duisburg war der Empfang von dem Opernhaus herzlich, Tausende Volksgenossen erwarteten dort die kumpeligen Besuche, die übrigens von den Duisburger Musikern mit Orchester willkommen geheißen wurden. Schnell nahm man die Plätze ein, die Kumpels waren mittlerweile in ihren Garderoben verschwunden, und dann gab es für manche ein kleines Konzert zum erstenmal im Leben, der Theaterorchestra. Verabschiedung wurde durch Bergmann mit begleitender Feier-heit und mit großer noch in gefüllter Trunkenheit.

Und als dann um Mitternacht die Kumpels wieder heimwärts reisten, erlebte man den neuntägigen Aufbruch, da wird in manchen besseren Bergmannsbergen die Erkenntnis aufgetaucht sein, daß es doch noch unendlich viel Schönes im Leben gibt, das wert ist, erlebt zu werden.

* Baden-Baden, 24. Sept. Am Freitag wurde in dieser Saison der Besucherrekord von 90 000 am 20. September überschritten. Da auch weiterhin täglich hunderttausende Besucher erwartet werden, rechnet man den Gesamtbesuch der Saison auf über 12 000 000 zu.

Kraft durch Freude

Fahrt nach Bad Dürkheim am Sonntag, 24. September. Große Fahrt nach Bad Dürkheim. Die Fahrt wurde am Sonntag, 24. September, durchgeführt. Die Fahrt wurde am Sonntag, 24. September, durchgeführt. Die Fahrt wurde am Sonntag, 24. September, durchgeführt.

Die Fahrt wurde am Sonntag, 24. September, durchgeführt. Die Fahrt wurde am Sonntag, 24. September, durchgeführt. Die Fahrt wurde am Sonntag, 24. September, durchgeführt.

Frankfurt

Table with 2 columns: Deutsche festverzinsliche Werte, Anleihen. Lists various financial instruments and their values.

Landes- und Provinzbanken, Komm. G. u. V.

Table with 2 columns: Landes- und Provinzbanken, Komm. G. u. V. Lists various financial instruments and their values.

Schuldverschreibungen

Table with 2 columns: Schuldverschreibungen. Lists various financial instruments and their values.

Landes- und Provinzbanken, Komm. G. u. V.

Table with 2 columns: Landes- und Provinzbanken, Komm. G. u. V. Lists various financial instruments and their values.

Schuldverschreibungen

Table with 2 columns: Schuldverschreibungen. Lists various financial instruments and their values.

Industrie-Aktien

Table with 2 columns: Industrie-Aktien. Lists various financial instruments and their values.

Bank-Aktien

Table with 2 columns: Bank-Aktien. Lists various financial instruments and their values.

Verkehrs-Aktien

Table with 2 columns: Verkehrs-Aktien. Lists various financial instruments and their values.

Industrie-Obligationen

Table with 2 columns: Industrie-Obligationen. Lists various financial instruments and their values.

Verkehrs-Aktien

Table with 2 columns: Verkehrs-Aktien. Lists various financial instruments and their values.

Industrie-Obligationen

Table with 2 columns: Industrie-Obligationen. Lists various financial instruments and their values.

Verkehrs-Aktien

Table with 2 columns: Verkehrs-Aktien. Lists various financial instruments and their values.

Berlin

Table with 2 columns: Deutsche festverzinsliche Werte, Anleihen. Lists various financial instruments and their values.

Landes- und Provinzbanken, Komm. G. u. V.

Table with 2 columns: Landes- und Provinzbanken, Komm. G. u. V. Lists various financial instruments and their values.

Schuldverschreibungen

Table with 2 columns: Schuldverschreibungen. Lists various financial instruments and their values.

Landes- und Provinzbanken, Komm. G. u. V.

Table with 2 columns: Landes- und Provinzbanken, Komm. G. u. V. Lists various financial instruments and their values.

Schuldverschreibungen

Table with 2 columns: Schuldverschreibungen. Lists various financial instruments and their values.

Industrie-Aktien

Table with 2 columns: Industrie-Aktien. Lists various financial instruments and their values.

Bank-Aktien

Table with 2 columns: Bank-Aktien. Lists various financial instruments and their values.

Verkehrs-Aktien

Table with 2 columns: Verkehrs-Aktien. Lists various financial instruments and their values.

Industrie-Obligationen

Table with 2 columns: Industrie-Obligationen. Lists various financial instruments and their values.

Verkehrs-Aktien

Table with 2 columns: Verkehrs-Aktien. Lists various financial instruments and their values.

Industrie-Obligationen

Table with 2 columns: Industrie-Obligationen. Lists various financial instruments and their values.

Verkehrs-Aktien

Table with 2 columns: Verkehrs-Aktien. Lists various financial instruments and their values.

Frankfurt

Table with 2 columns: Deutsche festverzinsliche Werte, Anleihen. Lists various financial instruments and their values.

Landes- und Provinzbanken, Komm. G. u. V.

Table with 2 columns: Landes- und Provinzbanken, Komm. G. u. V. Lists various financial instruments and their values.

Schuldverschreibungen

Table with 2 columns: Schuldverschreibungen. Lists various financial instruments and their values.

Landes- und Provinzbanken, Komm. G. u. V.

Table with 2 columns: Landes- und Provinzbanken, Komm. G. u. V. Lists various financial instruments and their values.

Schuldverschreibungen

Table with 2 columns: Schuldverschreibungen. Lists various financial instruments and their values.

Industrie-Aktien

Table with 2 columns: Industrie-Aktien. Lists various financial instruments and their values.

Bank-Aktien

Table with 2 columns: Bank-Aktien. Lists various financial instruments and their values.

Verkehrs-Aktien

Table with 2 columns: Verkehrs-Aktien. Lists various financial instruments and their values.

Industrie-Obligationen

Table with 2 columns: Industrie-Obligationen. Lists various financial instruments and their values.

Verkehrs-Aktien

Table with 2 columns: Verkehrs-Aktien. Lists various financial instruments and their values.

Industrie-Obligationen

Table with 2 columns: Industrie-Obligationen. Lists various financial instruments and their values.

Verkehrs-Aktien

Table with 2 columns: Verkehrs-Aktien. Lists various financial instruments and their values.

Berlin

Table with 2 columns: Deutsche festverzinsliche Werte, Anleihen. Lists various financial instruments and their values.

Landes- und Provinzbanken, Komm. G. u. V.

Table with 2 columns: Landes- und Provinzbanken, Komm. G. u. V. Lists various financial instruments and their values.

Schuldverschreibungen

Table with 2 columns: Schuldverschreibungen. Lists various financial instruments and their values.

Landes- und Provinzbanken, Komm. G. u. V.

Table with 2 columns: Landes- und Provinzbanken, Komm. G. u. V. Lists various financial instruments and their values.

Schuldverschreibungen

Table with 2 columns: Schuldverschreibungen. Lists various financial instruments and their values.

Industrie-Aktien

Table with 2 columns: Industrie-Aktien. Lists various financial instruments and their values.

Bank-Aktien

Table with 2 columns: Bank-Aktien. Lists various financial instruments and their values.

Verkehrs-Aktien

Table with 2 columns: Verkehrs-Aktien. Lists various financial instruments and their values.

Industrie-Obligationen

Table with 2 columns: Industrie-Obligationen. Lists various financial instruments and their values.

Verkehrs-Aktien

Table with 2 columns: Verkehrs-Aktien. Lists various financial instruments and their values.

Industrie-Obligationen

Table with 2 columns: Industrie-Obligationen. Lists various financial instruments and their values.

Verkehrs-Aktien

Table with 2 columns: Verkehrs-Aktien. Lists various financial instruments and their values.

Die Mannheimer Straßenbahn im Geschäftsjahr 1934/35

Erhebliche Steigerung der Fahrgastzahl - Verminderter Fehlbetrag
Bei der Mannheimer Straßenbahn...

Immer noch zur Schwäche neigende Börsen

Glauffstellungen des berufsmäßigen Börsenhandels / Schluß ohne Veränderungen
Die heutige Börse...

Der Wiederaufbau der deutschen Metallversorgung

Die der Metallindustrie...

15% ige Umsatzsteigerung der Zuckerfabrik-AG im Geschäftsjahr 1934/35

Die Zuckerfabrik-AG...

Berliner Effektenbörse: Klüben schwächer

Die heutige Börse...

Geld- und Devisenmarkt

Die Zins etwas tiefer...

Verarbeitungsquote der Roggen- und Weizenmühlen

Die Verarbeitung...

Vor der Bilanzierung bei Hoesch, Köln-Neu-Essen

Die Hoesch-Werke...

Die Flaggenführung auf Binnenschiffen

Die Flaggenführung...

Table with 4 columns: Warentyp, Preis, etc. Includes items like Weizen, Roggen, etc.

Bank für elektrische Unternehmen Zürich

Die Bank für elektrische Unternehmen...

Die Flaggenführung auf Binnenschiffen

Die Flaggenführung...

Die Flaggenführung auf Binnenschiffen

Die Flaggenführung...

Waren und Märkte

Die Warenmärkte...

Waren und Märkte

Die Warenmärkte...

Die Flaggenführung auf Binnenschiffen

Die Flaggenführung...

Die Flaggenführung auf Binnenschiffen

Die Flaggenführung...

Waren und Märkte

Die Warenmärkte...

Waren und Märkte

Die Warenmärkte...

Die Flaggenführung auf Binnenschiffen

Die Flaggenführung...

Die Flaggenführung auf Binnenschiffen

Die Flaggenführung...

Waren und Märkte

Die Warenmärkte...

Waren und Märkte

Die Warenmärkte...

Die Flaggenführung auf Binnenschiffen

Die Flaggenführung...

Die Flaggenführung auf Binnenschiffen

Die Flaggenführung...

Der Einzelhandel ein wichtiges Glied der Volksgemeinschaft

Wien, 24. September. In der Geschichte des Handels...

einmal, ein Gewerbe, ein Handwerk für sich allein besteht...

Wichtigste Aufgabe des Einzelhändlers...

Prof. Dr. Vöhr, über die Wirtschaftslage...

Der Einzelhandel ist ein wichtiges Glied der Volksgemeinschaft...

Wichtigste Aufgabe des Einzelhändlers...

Der Einzelhandel ist ein wichtiges Glied der Volksgemeinschaft...

Wichtigste Aufgabe des Einzelhändlers...

Der Einzelhandel ist ein wichtiges Glied der Volksgemeinschaft...

Eingetragene Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100 mm je nach 6 Pfg. Stellungsgebühr je mm 4 Pfg.

Kleine Anzeigen

Annahmestunde für die Mittagsausgabe vom 8. Uhr, für die Abend-Ausgabe nachher, 2 Uhr

Offene Stellen: Wir bieten einem routinierten Versicherungs-Vertreter sehr gute Verdienstmöglichkeiten.

Beste Existenz: mit Garantieauftrag und Kapital...

Mitarbeiter: 1. Klassen und Mittelklasse...

Mädchen: 1. Klasse, 2. Klasse...

Einpackerin: 1. Klasse, 2. Klasse...

Stellensuche: Suche für einen kompetenten 8 To. Diesellastzug...

Geb. Mädel: 24 J., aus gutem Haus...

Fräulein: 30 Jahre, in der Bekleidungs- u. Schuhfabrik...

Mädchen: 24 J., aus gutem Haus...

Schreibmaschine: 1. Klasse, 2. Klasse...

Milchgeschäft: 1. Klasse, 2. Klasse...

Zigarren-Geschäft: 1. Klasse, 2. Klasse...

Meisel, E. 3. 9: 1. Klasse, 2. Klasse...

Fahrräder: 1. Klasse, 2. Klasse...

Teppiche: 1. Klasse, 2. Klasse...

Möbel: 1. Klasse, 2. Klasse...

Lehrer: 1. Klasse, 2. Klasse...

Heirat: 1. Klasse, 2. Klasse...

Verkäufe: 1. Klasse, 2. Klasse...

1 KW-1 Wanderer: 1. Klasse, 2. Klasse...

Motorrad: 1. Klasse, 2. Klasse...

Geld: 1. Klasse, 2. Klasse...

Auto-Fels: 1. Klasse, 2. Klasse...

Automarkt: 1. Klasse, 2. Klasse...

Schon 1789: 1. Klasse, 2. Klasse...

Wenn Sie umziehen: 1. Klasse, 2. Klasse...

Gardinen und Fensterdekorationen: 1. Klasse, 2. Klasse...

Eugen Kentner & Co.: 1. Klasse, 2. Klasse...

Opel: 1. Klasse, 2. Klasse...

Todes-Anzeige: Herr Jean Elz, ist heute morgen nach kurzer Krankheit im 60. Lebensjahr sanft entschlafen.

Todes-Anzeige: Wir haben die traurige Pflicht, den Verlust unseres Betriebsführers, Herrn Jean Elz hiermit anzukündigen.

Vermietungen: 1. Klasse, 2. Klasse...

Vertical text on the right edge of the page, including page number and other markings.